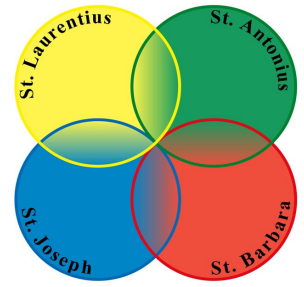


Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.



Lebendiger Gott,
der Wind des Wandels weht wirklich in unserem Bistum,
in unseren Gemeinden - auch hier bei uns.
Manchmal möchten auch wir Mauern bauen,
uns abschirmen und einnisten:
Alles soll bleiben, wie es ist.
Wer Windmühlen baut, schafft Energie, Leben, Kraft.
Gott,
wenn wir hier zusammenkommen, dann bauen wir eine Windmühle.
Wir stellen unsere Gedanken wie Flügel in den Wind.
Wir öffnen uns für das Wehen des Windes,
für das Wehen des Geistes.
Wir wünschen uns,
dass dein Wind uns ergreift und in Bewegung bringt.
Und wenn unsere Flügel, unsere Gedanken
sich immer neu in Bewegung setzen, wenn sie sich drehen und kreisen:
Wir mahlen das Mehl für das Brot, das wir brauchen.
Wind des Wandels, bewege uns.

(Marie-Luise Langwald)